Wir fahren hin.

Missionbike

Erste Motorradsternfahrt des BEFG anlässlich der Aussendung zweier Motorradmissionare am 26./27. April 2014 in Wetzlar

„Wir gehen hin." – Das Motto für den Dienstbereich Mission im Bund passte perfekt, zumindest bisher. Denn neuerdings sind zwei ganz spezielle Missionare im Auftrag unseres Bundes unterwegs, für die der Slogan angepasst werden musste: „Wir fahren hin." heißt es nun für Mirko und Claudia Nagler, die als erste Motorrad-Missionare des BEFG auf dem amerikanischen Kontinent unterwegs sind.

Zu diesem Anlass lud der Bund die Motorradfahrer aus den Gemeinden zu einer Sternfahrt ein: In Wetzlar sollten Naglers standesgemäß ausgesendet werden. Ohne eine Idee zu haben, wie viel Anklang so eine Veranstaltung finden würde, plante man erst mit 200 Gästen. Es kamen letztlich rund 20 Baptisten auf Zweirädern (darunter auch ein Rollerfahrer), die in der Gemeinde Wetzlar einen herzlich ungezwungenen, aber auch bewegenden Gottesdienst feierten.

Pastor Christopher Rinke stellte den Gästen in Bildern die Stadt Wetzlar mit ihren Sehenswürdigkeiten vor. Die angereisten Teilnehmer, die aus allen Ecken Deutschlands kamen, stellten sich wiederum in ihren ortsüblichen Dialekten vor. Carsten Hokema, Referent im Dienstbereich Mission in Norddeutschland, berichtete über seine erste Begegnung mit Mirko und Claudia Nagler. Im Interview sprachen die beiden über ihre Vision, die akribischen Vorbereitungen, die Gefahren der Reise („Wie unterscheide ich einen schwarzen Braunbären von einem braunen Schwarzbären?") und den Wunsch, Kindern in Armut zu helfen. Zum einen wollen sie Spenden auf ihrer Tour durch Nordamerika sammeln. Zum anderen kann man symbolisch Kilometer ihrer Tour über die Webseite ***www.2ar.eu*** kaufen (45.000km zu je 1,- Euro) und den Betrag auf das Konto der EBM (Europäische Baptistische Mission) spenden. Wohlgemerkt: alle Kosten dieser Tour wie Material, Sprit, Übernachtungen, etc. tragen diese beiden Geschwister selbst. Die Spenden an die EBM kommen zu 100% den Hilfswerken zugute, in denen Naglers dann in Südamerika mitarbeiten werden.

Nach einer kurzen Predigt zum Thema „Rückgrat zeigen" präsentierte Carsten Hokema einen Rückenprotektor, wie ihn Motorradfahrer üblicherweise tragen. Alle Gäste sollten den beiden

nun ihre besten Wünsche auf den Rücken kleben. Diese Wünsche werden sie auf ihrer Reise begleiten und Ausdruck dafür sein, dass wir Ihnen den Rücken stärken. Zusammen legten die Besucher ihnen zum Segen die Hand auf den Rücken und beteten für sie.

Beim anschließenden Fachsimpeln vor dem Gemeindehaus konnte man die beiden sehr sympathischen und natürlichen Geschwister besser kennen lernen und ihre Ausrüstung begutachten. Beim gemeinsamen Grillen klang der Abend mit gutem Essen und vielen persönlichen Gesprächen aus.

Ein herzliches Dankeschön für die Gastfreundschaft der Baptisten-Gemeinde Wetzlar und dem Bund für die Initiative, baptistische Gemeinschaft auch in dieser ungewohnten und ungezwungenen Atmosphäre zu pflegen. Wir sind gespannt auf die Fortsetzung! ☺

Marc Bukowski

Letzte Meldung.

Mirko und Claudia Nagler sind mit ihren Motorrädern bereits in New York gelandet. Ihr Tagebuch aktualisieren sie regelmäßig auf der Webseite ***www.2ar.eu***. Jeder ist eingeladen, sie auf dieser Tour online und im Gebet zu begleiten. Hierüber können auch die symbolischen Kilometer zugunsten der EBM gespendet werden.